

Nachfolgend wird die Prüfungsordnung des Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang International Finance vom 13. Juli 2005 in der Fassung der Änderung vom 31. März 2010 neu bekannt gemacht:

Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang International Finance vom 13. Juli 2005 in der Fassung der Änderung vom 31. März 2010

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 31. Juli 2000 (GVBl. I S.374), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2004 (GVBl. I S. 466), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main- University of Applied Sciences am 13. Juli 2005 die nachstehende Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Finance beschlossen. Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor/ Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519) und ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen.

Nach § 94 Abs. 4 HHG hat der Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main- University of Applied Sciences die Prüfungsordnung am 4. August 2005 genehmigt. Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 31. August 2010.

Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credits)
- § 3 Module
- § 4 Prüfungen
- § 5 Auslandssemester
- § 6 Bachelor-Arbeit und Abschluss-Kolloquium
- § 7 Prüfungsausschuss
- § 8 Meldung und Zulassung zu den Prüfungen
- § 9 Bildung der Gesamtnote
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Modulübersicht
- Anlage 3: Diploma Supplement

§ 1 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

§ 2 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credits)

- (1) Die Regelstudienzeit für die Erlangung des berufsqualifizierenden Abschlusses (Bachelor) beträgt einschließlich des Moduls Bachelor-Arbeit und eines Auslandssemesters sieben Semester.
- (2) Das Studienprogramm umfasst 210 ECTS-Punkte (Credits). Die Credits sind jedem Modul zugeordnet und werden durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls erworben. Die Inhalte der Module sowie die Anzahl der in den Modulen zu erwerbenden Credits sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

§ 3 Module

- (1) Das Studienprogramm enthält einschließlich der Module "Projekt" und "Bachelor-Arbeit" 18 Pflichtmodule, 10 Wahlpflichtmodule (einschließlich eines Moduls aus dem "Studium generale" im Sinne des § 7 Abs. 12 AB Bachelor/Master) und zusätzlich ein Auslandssemester.
- (2) Die Sprache, in der die einzelnen Units eines Moduls stattfinden, wird vom Prüfungsausschuss rechtzeitig vor Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Sprache für Fachmodule kann nur Deutsch oder Englisch sein, Sprachmodule können in anderen Sprachen stattfinden.
- (3) Die im Folgenden beschriebenen Wahlrechte werden mit der erstmaligen Anmeldung zur jeweiligen Modulprüfung ausgeübt.
- (4) Die oder der Studierende hat im Verlauf des gesamten Studiums neben den Pflichtmodulen insgesamt 10 Module aus den Wahlpflichtmodulen des Studiengangs laut Anlage 1 und aus dem Programm zum „Studium generale“ der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences im Sinne des § 7 Abs. 12 AB Bachelor/Master zu wählen. Dem letztgenannten Programm muss genau eines dieser Wahlpflichtmodule entnommen sein.
- (5) Freiwillige Zusatzmodule im Sinne des § 7 Abs. 5 der AB Bachelor/Master können Sprachmodule sein, die in anderen Studiengängen angeboten werden.
- (6) Die Modulübersicht in Anlage 2 stellt eine Empfehlung über die Wahl und der zeitlichen Abfolge der Pflicht- und Wahlpflichtmodule dar. Davon abweichend

enthalten einzelne Modulbeschreibungen (Anlage 1) verbindliche Vorgaben zur Abfolge.

- (7) Ein Wechsel der Wahl eines Wahlpflichtmoduls ist nur aus wichtigem Grund und in höchstens zwei Fällen möglich. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheidet der Prüfungsausschuss aufgrund eines schriftlichen Antrags. Eine Anrechnung der im bisherigen Modul erbrachten Prüfungsleistungen oder Teilprüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

§ 4 Prüfungen

- (1) Als Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen im Sinne von § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 AB Bachelor/Master kommen folgende Arten von Prüfungen in Frage:
- (a) Klausur (90 bis 120 Minuten)
 - (b) Klausur mit PC-Aufgabe (90 bis 120 Minuten)
 - (c) Klausur mit Programmierung (90 bis 120 Minuten)
 - (d) Fachgespräch (mindestens 15, höchstens 45 Minuten); hierfür gilt § 11 AB Bachelor/Master entsprechend
 - (e) Schriftliche Hausarbeit, nach Vorgabe des oder der Lehrenden auch ganz oder teilweise in multimedialer Form
 - (f) Schriftliche Hausarbeit mit Präsentation. Die Bearbeitungsdauer beträgt höchstens 12 Wochen.
 - (g) Projektarbeit, je nach Vorgabe des oder der Lehrenden mit Präsentation, schriftlicher Ausarbeitung und aktiver Beteiligung an der Präsentation der Projektarbeit Anderer; die schriftliche Ausarbeitung kann auch ganz oder teilweise aus multimedialen Elementen bestehen. Die Bearbeitungsdauer beträgt höchstens sechs Monate. Bei Präsentationen ist generell die Öffentlichkeit zuzulassen.

Näheres regeln die Modulbeschreibungen (Anlage 1). Im Fall der Hausarbeit und der Projektarbeit bestimmen die Lehrenden die Anforderungen im Einzelnen bis zum Beginn der Anmeldefrist für die betreffende Prüfung. Die Anforderungen müssen im Rahmen der Vorgaben dieser Prüfungsordnung einschließlich der Anlage 1 erfolgen.

- (2) Prüfungssprachen sind Deutsch oder Englisch, mit Ausnahme anderssprachiger Sprachmodule. Prüfungen finden in der Sprache statt, in der das zugehörige Modul durchgeführt wurde. Der Prüfungsausschuss kann Ausnahmen zulassen. Falls innerhalb eines Moduls beide Sprachen verwendet werden, können die Lehrenden die Prüfungssprache vorgeben. Im Falle von Wiederholungsprüfungen kann die oder der Studierende als Prüfungssprache auch die Sprache wählen, in der sie oder er sich zu dem Modul das erste Mal zur Prüfung gemeldet hat.
- (3) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Die Gewichtung von Modulteilprüfungsleis-

tungen bei der Notenbildung ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 1). § 14 Abs. 4 und 7 der AB Bachelor/Master gilt entsprechend.

- (4) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden. Für die Bachelor-Arbeit gelten die Regelungen des § 18 Abs. 3 und 4 der AB Bachelor/Master.

§ 5

Auslandssemester

- (1) Das Auslandssemester besteht aus einem Studiensemester an einer im Ausland befindlichen Hochschule nach Wahl der oder des Studierenden. Hierfür empfiehlt der Fachbereich Hochschulen, mit denen entsprechende bilaterale Vereinbarungen bestehen. Ein Anspruch auf Befreiung von den jeweiligen Studiengebühren besteht nicht.
- (2) Das Auslandssemester ist für das fünfte Semester vorgesehen. Voraussetzung für die Zulassung zum Auslandssemester ist, dass der oder die Studierende mindestens 30 ECTS im Studiengang International Finance erworben hat. Die Zulassung zum Auslandssemester erfolgt durch den Prüfungsausschuss in einem von ihm festzulegenden Antragsverfahren.
- (3) Während des Studiensemesters im Ausland sind Leistungsnachweise entsprechend dem Studienangebot der ausländischen Hochschule zu erbringen. Der Umfang der zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus den Anforderungen der ausländischen Hochschule für ein Semester im Vollzeitstudium und muss im European Credit Transfer System (ECTS) mindestens 30 Credits entsprechen.
- (4) Die Zusammensetzung der an der ausländischen Hochschule angestrebten Leistungsnachweise ist mit dem Prüfungsausschuss in Form eines "Learning Agreements" im Voraus abzustimmen. Der Prüfungsausschuss kann ein Mitglied des Fachbereichs mit dieser Aufgabe beauftragen. Voraussetzungen für die Anerkennungsfähigkeit von Modulen sind:
 - (a) Die Leistungsnachweise sind in Modulen zu erbringen, die in einem inhaltlichen Zusammenhang zum Studiengang International Finance stehen.
 - (b) Die Module sollen für das zweite oder dritte Studienjahr vorgesehen sein. Ausnahmen hiervon sind dann möglich, wenn es sich um Themengebiete handelt, die an der Heimathochschule nicht behandelt werden.
 - (c) Sprachmodule sind nur dann anererkennungsfähig, wenn es an der ausländischen Hochschule nicht möglich ist, die geforderte Anzahl von 30 ECTS in anererkennungsfähigen Fachmodulen zu erreichen. In diesem Fall kann höchstens ein Sprachmodul angerechnet werden. Für dieses Sprachmodul dürfen maximal 5 ECTS eingebracht werden; das Sprachmodul muss auf fortgeschrittenem Niveau sein; das Sprachmodul muss sich auf eine Fachsprache beziehen.

- (5) Nicht bestandene Leistungsnachweise sind nach den Regelungen der ausländischen Hochschule zu wiederholen.
- (6) Sind die Wiederholungsmöglichkeiten für einen oder für mehrere Leistungsnachweise des Studiensemesters im Ausland erschöpft, ohne dass eine Bewertung mit "bestanden" erzielt ist (entsprechend der Note "ausreichend" bzw. Note 4,0), so wird der oder die Studierende aus dem Studiengang International Finance exmatrikuliert.
- (7) Sollte die Wiederholung einer Prüfungsleistung nach den Regeln der ausländischen Hochschule mit einer besonderen Härte verbunden sein, dann können bis zu zehn fehlende ECTS am Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law nachgeholt werden. Hierfür ist ein begründeter Antrag an den Prüfungsausschuss zu stellen. Dieser kann dann dem oder der Studierenden ein Modul aus dem Wahlpflichtprogramm des Studiengangs International Finance zuweisen, das als Ersatz für die fehlenden ECTS zu erbringen ist. Die Anzahl der Fehlversuche an der ausländischen Hochschule sind in diesem Fall auf die Versuchsfortschreibung des Ersatzmoduls anzurechnen. Das Ersatzmodul darf keines sein, das die oder der Studierende im Rahmen des normalen Studienablaufs als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul einbringt.
- (8) Die erbrachten Leistungen während des Studiensemesters im Ausland sind von der betreffenden ausländischen Hochschule zu bescheinigen. Die Bescheinigung muss folgende Angaben enthalten: Bezeichnung der Module, Benotung der einzelnen Module, Credits pro Modul. Sollte es der ausländischen Hochschule nicht möglich sein, die Gewichtung der bestandenen Module im ECTS-System zu bescheinigen, so muss sie ersatzweise eine Bescheinigung ausstellen, wie viele der von ihr vergebenen Credits dem Vollzeitpensum eines Semesters entsprechen.

§ 6

Bachelor-Arbeit und Abschluss-Kolloquium

- (1) Die Ausgabe des Themas für die Bachelor-Arbeit erfolgt nach Zulassung der Studierenden oder des Studierenden zur Bachelor-Arbeit durch den Prüfungsausschuss.
- (2) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt zwölf Wochen. Sie beginnt mit dem Tag der Ausgabe des Themas. Für die Bachelor-Arbeit werden 10 Credits vergeben.
- (3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der oder die Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 23 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/Master einmalig um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.
- (4) Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht in drei gehefteten oder anderweitig fest gebundenen schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben. Je nach Aufgabenstellung sind ergänzende Materialien, z.B. multimediale Materialien, Da-

ten oder Programme auf digitalen Datenträgern, ebenfalls in dreifacher Ausfertigung abzugeben.

- (5) Die Bachelor-Arbeit ist Gegenstand eines Abschluss-Kolloquiums. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium soll spätestens vier Wochen nach Vorlage beider Gutachten über die Bewertung der Bachelor-Arbeit stattfinden. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von einem Fünftel in die Bewertung des Moduls Bachelor-Arbeit ein.
- (6) Die Bachelor-Arbeit und das Kolloquium können nach Wahl des oder der Studierenden in Deutsch oder Englisch verfasst bzw. abgehalten werden.

§ 7

Prüfungsausschuss

Der für den Studiengang gebildete Prüfungsausschuss ist für Prüfungsangelegenheiten des Studiengangs nach Maßgabe der AB Bachelor/Master und dieser Prüfungsordnung zuständig.

§ 8

Meldung und Zulassung zu den Prüfungen

- (1) Eine Modulprüfung oder eine Modulteilprüfung kann ablegen, wer als Studierende oder als Studierender in diesem Studiengang immatrikuliert ist. Studierenden eines Masterstudiengangs des Fachbereichs kann der Prüfungsausschuss den Zugang zu Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen erlauben, wenn dies in der Master-Studiengangsprüfungsordnung vorgesehen ist.
- (2) Die Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen ergeben sich aus § 9 AB Bachelor/Master und den Modulbeschreibungen (Anlage 1). Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (3) Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt in einem von dem Prüfungsausschuss festzulegenden Antragsverfahren. Der Prüfungsausschuss legt zu Beginn des Semesters den Zeitraum für die Anmeldung zu den Prüfungen fest (Anmeldezeitraum) und gibt sie bekannt. Er gibt ferner den Zeitpunkt bekannt, bis zu dem die Anmeldung ohne Anrechnung auf die zulässigen Versuche zurückgenommen werden kann (Rücknahmezeitpunkt). Nach dem Rücknahmezeitpunkt kommt ein Rücktritt von einer Prüfung, zu der die Studierende oder der Studierende angetreten ist, nur nach Maßgabe des § 15 AB Bachelor/Master in Betracht.

§ 9

Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote für die Bachelor-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen als das gewichtete arithmetische Mittel, in das die Ergebnisse

der einzelnen Module mit folgenden Gewichtungen eingehen; die Gewichte addieren sich auf 240:

- a) Die Note des Moduls "Bachelor-Arbeit" mit einem Gewicht von 40
- b) Die Noten der übrigen 17 Pflichtmodule und der 10 gewählten Wahlpflichtmodule mit einem Gewicht, das ihren ECTS-Punkten entspricht.
- c) Die Durchschnittsnote des Auslandssemesters mit einem Gewicht von 30. Für die Umrechnung der Noten der ausländischen Hochschule in das Notensystem laut § 14 Abs. 2 und 3 AB Bachelor/Master findet die modifizierte Bayerische Formel Anwendung.

Es gelten § 14 Abs. 4 S. 2 sowie § 14 Abs. 5 der AB Bachelor/Master entsprechend.

- (2) Die Bewertungen der freiwillig gewählten Zusatzmodule nach § 4 Abs. 5 gehen nicht in die Gesamtnote ein.

§ 10

Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Nach bestandener Bachelor-Prüfung erhält die oder der Studierende ein Zeugnis, die Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement nach Maßgabe des § 21 AB Bachelor/Master.
- (2) In das Zeugnis über die Bachelor-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 21 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor/Master die Anzahl der erworbenen Credits und auf Antrag der oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen in den Zusatzmodulen nach § 4 Abs. 5 aufzunehmen.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am 01. September 2005 zum Wintersemester 2005/2006 in Kraft.

Frankfurt am Main, 09. November 2009

Prof. Dr. Hilko J. Meyer
Der Dekan des Fachbereichs 3:
Wirtschaft und Recht – Business and Law

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Modulübersicht
- Anlage 3: Diploma Supplement

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 1. Modul: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (Fundamentals of Economics) | |
|--|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester | 1. Semester |
| Credits des Moduls | 10 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | 30% Notengewicht: Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungsdauer 1 Woche) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) als Teilprüfungsleistung und 70% Notengewicht Klausur (120 Minuten) als Teilprüfungsleistung |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die ökonomische Denkweise zu verstehen und sie auf Probleme der Betriebs- und Volkswirtschaft anzuwenden, • die wirtschaftswissenschaftlichen Grundbegriffe und Grundmodelle wiederzugeben und die Funktionsweise von Märkten und des strategischen Handelns auf Märkten zu interpretieren und anzuwenden, • ökonomische Fragestellungen selbständig zu bearbeiten und einfache Modelle zu neuen Sachverhalten zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über folgende überfachlichen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Denken, • Anwendung mathematischer Modelle, • Fähigkeit, Zusammenhänge zu analysieren, • Systematische Erarbeitung eines Fachthemas, • Nutzung der Fachliteratur und Medien zur Bildung einer eigenen Meinung, • Präsentation. |
| Inhalte des Moduls | Microeconomics for Finance – Mikroökonomik für Finance <ul style="list-style-type: none"> • Märkte und Preise (Grundlagen von Angebot und Nachfrage; Elastizitäten; staatliche Interventionen; Märkte und Wohlstand), • Marktstruktur und Wettbewerbsstrategie (Preisbildung bei Marktmacht; Spieltheorie und Wettbewerbsstrategie; Märkte für Produktionsfaktoren; Investitionen, Zeit und Kapitalmärkte), • Information, Marktversagen und die Rolle des Staates (Effizienz von Wettbewerbsmärkten; Märkte mit asymmetrischer Information; Externalitäten und öffentliche Güter), • Aktuelle Themen. Introduction to Business Administration – Einführung in die Betriebswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> • Marktmikrostruktur (Auktionen, Marktorganisation), • Marktformen (Polypol, Monopol, Oligopol) und ihre Konsequenzen für die Marktbearbeitung, • Empirische Methoden (auch der Marktforschung; Methoden, Auswertung und die Beziehung zur Markttheorie); Maßzahlen zur Beschreibung des Verhaltens von Marktteilnehmern, • Strategische Interaktion und Lösungskonzepte (Dominanz, Gleichgewicht), • Konstruktionsprinzipien ökonomischer Modelle anhand ausgewählter Beispiele (z.B. Patentrennen, Winner's Curse, Coase-Vermutung, Preis-/Mengen-Wettbewerb usw.) Verhalten im Polypol, Oligopol und Monopol. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload | 300 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 2. Modul: Makroökonomik und Außenwirtschaft (Macroeconomics and International Economics) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 2. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (120 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die ökonomische Denkweise auf Probleme der Gesamtwirtschaft anzuwenden, • die monetären und realen Zusammenhänge der nationalen und internationalen Wirtschaft zu erklären, • nationale und internationale Wirtschaftspolitik zu analysieren, • sich mit den realen Entwicklungen sowie den Interventionen der internationalen Organisationen kritisch zu befassen, <p>Die Studierenden verfügen über folgende überfachlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtwirtschaftliches Denken in globalen Zusammenhängen, • Anwendung gesamtwirtschaftlicher mathematischer Modelle, • Fähigkeit, globale Zusammenhänge zu analysieren, • Nutzung von Fachliteratur und Medien zur Bildung einer eigenen Meinung. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft, • Die reale Gesamtwirtschaft (Wachstum; Arbeitsmärkte und Arbeitslosigkeit; Intertemporale Budgetrestriktionen; Konsum und Investition; realer Wechselkurs), • Geld (Nachfrage nach Geld; Geldangebot und Geldpolitik), • Makroökonomisches Gleichgewicht (Output, Beschäftigung und Preise; Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Output), • Inflation und Konjunkturzyklen (Gesamtwirtschaftliches Angebot und Inflation; Gesamtwirtschaftliches Angebots-/Nachfragemodell; Konjunkturzyklen), • Stabilisierungs- und Wachstumspolitik, • Finanzmärkte und Architektur des internationalen Finanzsystems. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 3. Modul: Aktuelle Finanzsysteme: Ein Vergleich (Contemporary Financial Systems: A Comparative Approach) | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 7. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen praktisch anwendbare Kenntnisse über die Komplexität finanzieller Institutionen, Märkte und Instrumente, über Struktur und Funktionsweise unterschiedlicher Finanzsysteme sowie die Ursachen und Folgen internationaler Finanzkrisen. Sie sind in der Lage, die Rahmenbedingungen unterschiedlicher Finanzsysteme und ihre Auswirkungen auf international operierende Unternehmen kritisch zu reflektieren. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Finanzsystemen (Ressourcenallokation, Zahlungsmechanismen), • Wirtschafts- und Finanzstrukturen internationaler Währungsgebiete, • Strukturwandel von Finanzsystemen (Globalisierung, Disintermediation und Verbriefung), • Europäische und weltweite Organisationen im Bereich von Währung und Wirtschaft, • Internationale Finanzkrisen (Fallstudien Ostasien, Russland, Mexiko, Argentinien), • Aktuelle Themen (Subprime Krise, Architektur einer neuen Weltfinanzordnung). |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 4. Modul: Monetary Economics and ECB Watching (Geldwirtschaft und EZB-Beobachtung) | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 4. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden kennen Ziele und Arbeitsweise der EZB. Sie können die Handlungsweise der EZB und die Auswirkungen ihrer Entscheidungen selbstständig analysieren. Sie können Lösungen zu geldpolitischen Problemstellungen selbstständig erarbeiten, präsentieren und vertreten. Dabei vertiefen sie die Kenntnisse, die sie in den Bereichen Makroökonomie, Finance und Außenwirtschaft erworben haben.</p> <p>Sie sind in der Lage, geldpolitisch relevante Daten zu recherchieren.</p> <p>Die Studierenden lernen kritisches Reflektieren über die Bedeutung der institutionellen Rahmenbedingungen und ihrer Veränderung im Zeitablauf.</p> |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Monetary economics: Key elements, • Money demand, • Money supply, • Transmission mechanisms: Inflation and Output, • Goals of monetary policy, • Monetary policy in practise, • Current developments in monetary policy. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 5. Modul: Außenwirtschaft II (Advanced International Economics) | |
|--|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 7. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> komplexe monetäre und reale Zusammenhänge der internationalen Wirtschaft zu analysieren, volkswirtschaftliches Denken auf konkrete globale Fallbeispiele anzuwenden, reale Entwicklungen und Interventionen der internationalen Organisationen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. <p>Die Studierenden verfügen über folgende überfachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fortgeschrittenes wissenschaftliches Denken, vertiefte Fähigkeit, Zusammenhänge zu analysieren, fortgeschrittene Lern- und Arbeitsstrategien zur Analyse globaler Zusammenhänge, Verantwortungsgefühl für globale Wirtschaftspolitik und deren Ethik. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> Globalisierung und globale Wirtschaftspolitik, Theorie des internationalen Handels (Gewinne durch internationalen Handel; Internationale Faktorbewegungen), Politik des Welthandels (Instrumente der Außenhandelspolitik; Politische Ökonomie der Handelspolitik; Handelspolitik in Entwicklungsländern; Streitfragen der Handelspolitik), Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften (Wechselkurse und Devisenmarkt; feste Wechselkurse und Devisenmarktinterventionen), Internationale Makroökonomische Politik (Das internationale Währungssystem; Flexible Wechselkurse; Optimale Währungsräume; Globaler Kapitalmarkt; Probleme der Entwicklungsländer). |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 6. Modul: Finance I | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 1. Semester |
| Credits des Moduls | 10 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | 30% Notengewicht: Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) als Teilprüfungsleistung und 70% Notengewicht: Klausur (120 Minuten) als Teilprüfungsleistung |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über Struktur und Funktionsweise von Investition und Finanzierung sowie der zugehörigen mathematischen Methoden. Sie können finanzbezogene Fragestellungen selbständig bearbeiten. Sie beherrschen Excel, können Lösungen finanzwirtschaftlicher Fragestellungen selbst im Rahmen eines Spread-Sheets er- und ausarbeiten und diese präsentieren und vertreten. |
| Inhalte des Moduls | <p>Introduction to Finance / Einführung in Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Investitionsrechnung, • Finanzierung, • Einführung in Risiko, • Grundbegriffe der Kapitalmärkte, • Grundlegende Finanzprodukte. <p>Computing and Quantitative Methods / Computing und quantitative Methoden 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrscheinlichkeitsrechnung, • Finanzmathematik, • Differentialrechnung, • Integralrechnung, • Übungen und Fallbeispiele in Excel. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 300 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 7. Modul: Finance II | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 2. Semester |
| Credits des Moduls | 10 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | 40% Notengewicht: Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) als Teilprüfungsleistung und 60% Notengewicht: Klausur (120 Minuten) als Teilprüfungsleistung |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen Kenntnisse in Kapitalmarkttheorie und Statistik sowie deren Bearbeitung mit formalen Modellen und mit Standardsoftware Sie beherrschen grundlegende statistische Verfahren sowie ihre Umsetzung in Excel. Sie können Lösungen finanzwirtschaftlicher Fragestellungen selbst im Rahmen eines Spread-Sheets er- und ausarbeiten und diese präsentieren und vertreten. |
| Inhalte des Moduls | <p>Capital markets/Kapitalmärkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolioselection und CAPM, • Mehrfaktorenmodelle, • Performancemessung, • Asset pricing einschließlich Derivate, • Market efficiency, • Unternehmensbewertung. <p>Computing and Quantitative Methods/Computing und quantitative Methoden 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Statistik, • Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Risikomaße, • Einfache stochastische Prozesse, Optionsbewertung, • Mehrdimensionale Verteilungen, Korrelationsmessung, • Computerübungen und Fallbeispiele in Excel. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 300 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 8. Modul: Finance III | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 3. Semester |
| Credits des Moduls | 10 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | 50% Notengewicht: Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) als Teilprüfungsleistung und 50% Notengewicht: Klausur (120 Minuten) als Teilprüfungsleistung |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Risikomessung und -modellierung sowie über Instrumente des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements sowie der zugehörigen mathematischen und statistischen Methoden. Sie sind in der Lage die Möglichkeiten und Grenzen einer adäquaten Risikomodellierung und des Risikomanagements einzuschätzen und Lösungen für konkrete finanzwirtschaftliche Risikosituation zu erarbeiten, und diese zu präsentieren und zu vertreten |
| Inhalte des Moduls | <p>Risk Management and Analysis / Risikomanagement und –analyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risikomaße, • Risikomodellierung: Stochastische Prozesse, Simulationsverfahren, • Marktrisikomanagement, • Kreditrisikomanagement. <p>Computing and Quantitative Methods 3 / Computing und quantitative Methoden 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lineare Algebra, • Schätzen und Testen, • Multivariates Regressionsmodell, • Optimierung. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungen |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 300 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 9. Modul: Computer Based Investment Analysis (Computergestützte Investmentanalyse) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 4. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit Programmierung mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Risiken und komplexe Finanzmarktinstrumente zu analysieren und zu bewerten. Sie können selbstständig programmieren und benutzerfreundliche Oberflächen erstellen. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Programming in VBA, • Introduction to Statistical and Econometric Software Packages, • Varying topics in Financial Modelling. |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 Stunden |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 10. Modul: Versicherungen (Insurance) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 7. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (120 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen Kenntnisse über international operierende Versicherungen. Sie können versicherungsmathematische Verfahren auf spezielle Probleme anwenden. Sie sind in der Lage, die Bedürfnisse international operierender Unternehmen zu erkennen, zu bewerten und in Form internationaler Programme maßgeschneidert abzuschließen. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Versicherungstheoretisches Grundmodell, • Rahmenbedingungen des EU-Versicherungsmarktes, • Versicherung im Kapitalmarktzusammenhang, • Absicherung der lokalen und internationalen Haftpflicht, Sach-, Transport- und Montageversicherungen; Internationale Versicherungsprogramme; Spezielle D&O- (Directors & Officers) Versicherung; E&O- (Errors & Omissions) Versicherung, • Key-man Insurance, • Aktuelle Themen zu Versicherungswirtschaft, Schadens- und Haftungsrecht. |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 11. Modul: German and European Banking (Banking in Deutschland und Europa) | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 4. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (120 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen ein Grundverständnis des deutschen und europäischen Finanzsektors im globalen Kontext. Sie können aktuelle Ereignisse und Entwicklungen auf den internationalen Finanzmärkten und deren Konsequenzen für den deutschen Markt analysieren und Lösungsvorschläge kritisch bewerten. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Banks and Banking, • German and European financial systems, • Financial system and regulatory policy, • Selected topics (share holder vs. stakeholder value, taxation issues and capital structure, European bank management, rating). |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 12. Modul: Zeitreihenanalyse (Time Series Analysis) | |
|--|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 6. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in Zeitreihenanalyse und können Modellierung und Prognosen selbständig durchführen. Sie können Möglichkeiten und Grenzen von Zeitreihenmodellen kritisch bewerten. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Technische Analyse, • A R (I) M A – Modelle, • ARCH – Modelle, • Nicht-stationäre Zeitreihen und ihre Modellierung, • Praktische Anwendung in der Finanzwirtschaft. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 13. Modul: Behavioral Finance and Strategic Interaction (Behavioral Finance und strategische Interaktion) | |
|--|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 6. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) sowie aktives Einbringen in die Präsentationen anderer |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden können wissenschaftliche Methoden auf Finance-Fragestellungen anwenden. Die verwendeten Methoden sind insbesondere die experimentelle Untersuchungsmethode und die Theorie der strategischen Interaktion (Spieltheorie) Sie können wissenschaftliche Untersuchungen konzipieren und durchführen, insbesondere experimentelle Untersuchungen, und diese Untersuchungen auswerten. Sie verstehen spieltheoretische Konzepte und können diese Konzepte auf reale Sachverhalte anwenden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Originalpublikationen im Detail nachzuvollziehen. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Messung von Verhaltensparametern (z.B. Risikoeinstellung) und Analyse der Auswirkungen, • Entscheidungstheoretische Konzepte und deren Anwendung auf Finanzmärkte. |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 14. Modul: Externes und Internes Rechnungswesen (Financial and Management Accounting) | |
|--|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 2. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (120 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden beherrschen das Prinzip der Erstellung von Jahresabschlüssen. Sie erkennen die Bedeutung unterschiedlicher Bilanzierungskulturen. Sie können Rechnungswesendaten anhand von Kennzahlen beurteilen. Sie sind in der Lage, betriebliches Geschehen kostenrechnerisch zu erfassen, und können Entscheidungen unter Kosten- und Leistungsgesichtspunkten treffen. Sie diskutieren ihre Arbeitsergebnisse und reflektieren sie kritisch. |
| Inhalte des Moduls | <p>Financial Accounting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Buchungstechnik, Erstellung von Jahresabschlüssen, • Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften nach HGB und nach internationaler Rechnungslegung, • Bilanzkennzahlen, <p>Management Accounting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, • Kostenrechnungssysteme (Vollkosten- und Teilkostenrechnung), • Kostenmanagement. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 15. Modul: Multinational Finance (Finance im multinationalen Umfeld) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 4. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) und Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu grenzüberschreitenden Finanzbeziehungen und können diese zur Lösung neuartiger Problemstellungen anwenden. Die Studierenden können finanzbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten. Sie können Lösungen für multinationale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen selbst er- und ausarbeiten, präsentieren und vertreten. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Wechselkurse, • Internationale Paritäten, • Wechselkurssicherungsgeschäfte, Sicherungsstrategien, • Internationale Investitionsanalyse (international capital budgeting) (Direkt- und Portfolioinvestitionen), • Strategische Interaktion auf internationalen Finanzmärkten, • Aktuelle Themen. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien / Planspielen |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 16. Modul : Applied Multinational Finance (Angewandte Investition und Finanzierung im multinationalen Umfeld) | |
|--|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 7. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) sowie aktives Einbringen in die Präsentationen Anderer |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu grenzüberschreitenden Finanzbeziehungen und können diese zur Lösung neuartiger Problemstellungen anwenden. Sie können die neoklassische Theorie internationaler Investitions- und Finanzierungsentscheidungen selbständig auf praktische Probleme anwenden. Sie können verschiedene Theorieansätze nach ihrer Zweckmäßigkeit selbständig auswählen und anwenden. Sie können Lösungen selbst er- und ausarbeiten, präsentieren und vertreten. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Aspekte internationaler Finanzbeziehungen, • Internationale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, • Angewandtes Risikomanagement, • Aktuelle Themen. |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 17. Modul: Internationales Management (International Management) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 3. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (120 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse über das Management internationaler Unternehmen und können diese auf praktische Probleme anwenden.</p> <p>Sie kennen Internationalisierungsstrategien und sind fähig, strategische Probleme und Herausforderungen der internationalen Unternehmensführung zu erkennen und Lösungen zu präsentieren. Sie verstehen die theoretischen Aspekte der Internationalisierung von Unternehmen.</p> <p>Sie können Fragestellungen zur Internationalisierung selbständig bearbeiten und Lösungen für die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen internationaler Unternehmen selbst erarbeiten, präsentieren und vertreten.</p> |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Dynamik des globalen Wettbewerbs aus deutscher und europäischer Sicht, ○ Die Internationalisierung und Globalisierung der Unternehmenstätigkeit, ○ Wesentliche Grundbegriffe im Rahmen des Managements international tätiger Unternehmen Das Ausmaß der internationalen Unternehmenstätigkeit – Stand u. Entwicklungstendenzen. • Strategische Probleme der Unternehmensführung im internationalen Wettbewerb: <ul style="list-style-type: none"> ○ Internationale Unternehmensführung, ○ Strategische Planungssysteme im Rahmen des betrieblichen Planungssystems, ○ Einfluss der Internationalisierung von Unternehmen auf die Gestaltung allgemeiner Unternehmensstrategien, ○ Besonderheiten der Planung in internationalen Unternehmen. • Einführung in die Theorie der Internationalisierung von Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Theorien des Internationalen Handels, ○ Direktinvestitionstheorien, ○ Theorie internationaler Technologieverträge. • Fallstudien (optional): <ul style="list-style-type: none"> ○ Theoretische Grundlagen, ○ Lösung der Fallstudien, ○ Besprechung der Fallstudien. |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 18. Modul: Marketing für Finanzdienstleistungen I (Marketing for Financial Services I) | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 3. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (120 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden verstehen den Finanzdienstleistungs-Markt und sehen die Unterschiede zwischen der Vermarktung von Dienstleistungen und physischen Produkten. Sie planen eigenständig Marketingstrategien. Sie kennen die Grundlagen empirischer Forschung und können multivariate Analysemethoden anwenden. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Marketing und Marketing-Management im Bankenmarkt, • Marketingprozess und Marketingplanung, • Marktforschung, • Multivariate Analysemethoden, • Analyse des Kaufverhaltens bei Finanzdienstleistungen, • Ermittlung von Marktsegmenten und Auswahl von Zielmärkten. |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 19. Modul: Marketing für Finanzdienstleistungen II (Marketing for Financial Services II) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 7. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden können Marketingstrategien umsetzen und Marketingprogramme planen. Sie sind in der Lage praktische Probleme des Marketings von Finanzdienstleistungen eigenständig zu lösen. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Planung von Marketingstrategien, • Produkteinführung, Differenzierung und Positionierung, Internationalisierungsstrategien, Dienstleistungsmanagement, • Planung von Marketingprogrammen, • Management von Produkten und Marken, Preispolitik, Distributionssysteme, Kommunikationspolitik, Planung von Werbeprogrammen, Verkaufsmanagement, Database Marketing, • Marketingsteuerung und Marketing-Controlling. |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 20. Modul: Wirtschaftsinformatik I (Business Information Systems I) | |
|--|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Pflichtmodul |
| Status | Ein Semester |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 3. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur mit PC-Aufgabe (90 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse über den Aufbau von und im Umgang mit IT-Systemen. Sie können IT-Lösungen selbst ausarbeiten und argumentativ vertreten. Für das theoretische und praktische Wissen werden je nach Bedarf Beispiele aus dem Gebiet Finanzdienstleistungen internationaler Unternehmen herangezogen.</p> <p>Die Studierenden kennen und beherrschen Techniken der Informationsbeschaffung im Management. Außerdem beherrschen die Studierenden die wichtigsten Office Produkte, sowohl hinsichtlich ihrer Funktionen als auch ihrer effizienten Bedienung.</p> |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Informatik, Wirtschaftsinformatik, ○ Standards und Codierung, Boolesche Algebra, ○ Hardware, ○ von Neumann Architektur, ○ Rechner-Größenklassen, ○ Software, ○ Betriebssysteme und Systemnahe Software, ○ Programmiersprachen, Compiler, ○ Netze, ○ Medien, Topologien, ISO/OSI-Schichtenmodell, ○ Internet und Client/Server-Architektur. • Anwendungssoftware und IT-Betrieb: <ul style="list-style-type: none"> ○ Make- or Buy-Entscheidung, ○ Standardsoftware zur Unterstützung betrieblicher Funktionsbereiche, ○ Aufbau und Betrieb einer DV-Abteilung. • IT-Projekte und Methoden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Probleme der Softwareproduktion, Phasenmodelle, Pflichtenheft, Grob- und Feinkonzept. • Anwendungssoftware 1: <ul style="list-style-type: none"> ○ PC-gestütztes wissenschaftliches Arbeiten, ○ Präsentation und Projektmanagement, ○ Internet: Informationsbeschaffung und Gestaltung. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit PC-Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 21. Modul: WirtschaftsinformatikII (Business Information Systems II) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 7. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur mit PC-Aufgabe (90 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden kennen grundlegende Zusammenhänge bei Datenbanken, Datenschutz, Datensicherheit und E-Commerce. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in Problemsituationen anzuwenden. Überfachliche Kompetenzen: Durch die Kenntnisse und Nutzung der IT-Anwendungen verfügen die Studierenden über ein hohes Maß an Sicherheit im Umgang mit den Möglichkeiten und Risiken von IT-Anwendungen, also ein hohes Maß an Medienkompetenz. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation und Datenbanken, • Datensicherheit, Datenschutz, sichere Kommunikation, • Ablaufmodelle und E-Commerce, • Anwendungssoftware 2. <p>Für das theoretische und praktische Wissen werden je nach Bedarf Beispiele aus dem Gebiet Finanzdienstleistungen internationaler Unternehmen herangezogen.</p> |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 22. Modul: Internationales Management II und Management-Informationssysteme (International Management II and Management Information Tools) | |
|--|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtfach |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 6. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (120 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse über das Management internationaler Unternehmen und können diese auf praktische Probleme anwenden. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Internationalisierungsstrategien internationaler Unternehmen. Sie können Fragestellungen zur Internationalisierung und zum Design und Einsatz von Management-Informationssystemen selbständig bearbeiten. Sie können Konzepte und umfassende Lösungen für Gesamtleitung von internationalen Unternehmen selbst erarbeiten, präsentieren und vertreten. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierungskonzepte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Bedeutung von Internationalisierungskonzepten, ○ Das EPRG-Modell von Perlmutter, ○ Das Triade-Modell von Ohmae, ○ Internationale Wettbewerbskonzepte von Porter, ○ Neuere Konzepte, ○ Beurteilung der Konzepte. • Kulturelle Aspekte der Internationalisierung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Kulturbegriff, ○ Interkulturelles Management. • Management der Informationssysteme in internationalen Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick, ○ Management-Informationssysteme, ○ Kritische Würdigung der bestehenden Informationssysteme. • Fallstudien (optional): <ul style="list-style-type: none"> ○ Theoretische Grundlagen, ○ Lösung der Fallstudien, ○ Besprechung der Fallstudien. |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 23. Modul: Internationales Rechnungswesen (International Accounting) | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 3. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis der Besonderheiten des internationalen Rechnungswesens. Sie können die öffentlichen Zahlen (Bilanzen, Jahresberichte usw.) von internationalen Unternehmen lesen und interpretieren. Sie können an der Konzeption (nicht an der Detailausgestaltung) eines internationalen Rechnungswesenssystems mitarbeiten. |
| Inhalte des Moduls | Vergleich und Analyse von Jahresabschlüssen nach deutschem und internationalen Recht an praktischen Beispielen; Aufbereitung und Darstellung von aktuellen Jahresabschlussproblemen. |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 24. Modul: Einführung in das Recht (Introduction to Law) | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 1. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (120 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Funktionen des Rechts. Sie kennen die Rechtsordnung im Allgemeinen (Zivilrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht), das Gesetzgebungsverfahren (Gesetze, Verordnungen, Satzungen, Richtlinien etc.), die Grundlagen des Zivilrechts und die Standortbestimmung des Rechts der Finanzdienstleistungen. Die Studierenden beherrschen Argumentations- und Subsumtionstechniken und können juristische Sachverhalte analysieren, kommunizieren und eine sachgerechte Lösung entwickeln. |
| Inhalte des Moduls | Schwerpunkt Zivilrecht mit Grundlagen des Allgemeinen Teils des BGB, des Schuld- und Sachenrechts, insbesondere Allgemeines Vertragsrecht, Personen und Gegenstände des Rechts, vertragliche und deliktische Haftungstatbestände, Grundzüge der Rechtsverfolgung und –durchsetzung, Verortung des Rechts der Finanzdienstleistungen. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 25. Modul: Einführung in das Recht der Finanzdienstleistungen (Introduction to the Law of Financial Services) | |
|--|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 2. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (120 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden haben einen Überblick über das Recht der Finanzdienstleistungen und Kapitalmärkte. Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen internationaler, US-amerikanischer, supranationaler (EG/EU) und nationaler Gesetzgebung, • Kenntnisse der Unterscheidung zwischen Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und anderen Finanzdienstleistern, • Kenntnisse der Abgrenzung zwischen Finanzdienstleistungen, Bankgeschäften, Versicherungsvermittlung und sonstigen Dienstleistungen im Finanzbereich, • Erfassen, Erarbeiten und Vertreten juristischer Positionen zu Sachverhalten im Rahmen von Finanzdienstleistungen. <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die rechtlichen Regelungen, die bei der Erbringung von Finanzdienstleistungen von Bedeutung sein können sowie über die unterschiedlichen Finanzdienstleistungen, ihre rechtliche Einordnung und die einschlägigen rechtlichen Regelungen.. Sie kennen die einschlägigen rechtlichen Regelungen und können sie auf Sachverhalte anwenden. Sie lernen die vielschichtigen rechtlichen Regelungsbereiche bei der Erbringung von Finanzdienstleistungen zu erkennen und zu beachten. Die Studierenden beherrschen Argumentations- und Subsumtionstechniken und können Sachverhalte im Bereich von Finanzdienstleistungen rechtlich analysieren, kommunizieren und eine sachgerechte Lösung entwickeln.</p> |
| Inhalte des Moduls | Bank- und Kapitalmarktrecht, Aufsichtsrecht, Versicherungsrecht, spezifisches Zivilrecht und Haftungsrecht, rechtliche Definitionen, Auswirkungen rechtlicher und politischer Vorgaben, Pflichten der Finanzdienstleister, aktuelle Themen. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 26. Modul: Internationales Recht (International Law) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 3. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 3 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) sowie aktives Einbringen in die Präsentationen anderer |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale und supranationalen Rechtsetzungskompetenzen sowie Befolgungspflichten auf nationaler Ebene, • Internationale Wirtschaftsordnung und unterschiedliche Konzepte rechtlicher Rahmenbedingungen, • Internationale Organisationen. <p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen Vortrags- und Präsentationstechniken und sind in der Lage, einer Gruppe einen komplexen juristischen Sachverhalt des Internationalen Rechts anschaulich zu vermitteln und zu präsentieren.</p> |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Angloamerikanisches und kontinentaleuropäisches Rechtssystem, • Internationales Privatrecht, Internationale Organisationen, • Internationale Abkommen, Schwerpunkt Europarecht (Recht der europäischen Gemeinschaften), Primärrecht der Verträge, Sekundärrecht mit Gesetzgebungsverfahren in der EG (EU), Verordnungen und Richtlinien, Mitgliedstaatliche Transformationspflichten, Aktionspläne der Kommission, aktuelle Themen mit Bezug zum Recht der Finanzdienstleistungen. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 27. Modul: Finanzmarktrecht (Law for Financial Services) | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 7. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 3 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden können internationales, supranationales und nationales Bank- und Kapitalmarktrecht anwenden.</p> <p>Sie verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur rechtlichen Einordnung von Finanzdienstleistungen sowie zur Bewertung ihrer Zulässigkeit, zur Gestaltung ihrer Struktur und zu ihrer Kontrolle durch die Aufsichtsbehörden, • die Fähigkeit zum Erkennen und gestalterischen Nutzen der genannten Punkte. • vertiefte Kenntnisse über bestimmte, aktuelle Problematiken im Bereich des Finanzmarktrechtes und Kapitalmarktrechtes. <p>Die Studierenden können selbständig gefundene Positionen darstellen und verteidigen. Sie üben Vortrags- und Präsentationstechniken ein und sind in der Lage, einer Gruppe einen komplexen juristischen Sachverhalt aus dem Finanzmarktrecht anschaulich zu vermitteln und zu präsentieren.</p> |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der im Modul "Introduction to Law for Financial Services/Einführung in das Finanzmarktrecht" vermittelten Inhalte anhand von Ausarbeitungen zu aktuellen Themen. • Aktuelle Probleme und Fragestellungen aus dem deutschen und internationalem Finanzmarkt- und Kapitalmarktrecht. Struktur der Aufsicht über Finanzdienstleistungen anhand konkreter Problemstellungen. Europäische Regulierung von Finanzdienstleistungen, Haftungsrecht. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 28. Modul: International Taxation (Internationale Besteuerung) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 4. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (120 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden können die laufende Besteuerung von Unternehmen qualitativ und quantitativ analysieren, beispielhaft auf der Grundlage der deutschen Regelungen. Darüber hinaus erkennen die Studierenden die steuerlichen Implikationen internationaler, grenzüberschreitende Geschäftstätigkeit. Die Studierenden können die Problemfelder beschreiben und Lösungswege aufzeigen. Die Studierenden können steuerliche Probleme eigenständig bearbeiten. Zudem können sie die Problematiken in Englisch erörtern. |
| Inhalte des Moduls | Implication of taxation on entrepreneurial decisions in finance. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 29. Modul: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Study Skills) | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 1. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 8 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein wissenschaftliches Thema vorzubereiten sowie schriftlich und mündlich darzustellen, • Grundbegriffe der theoretisch-konzeptionellen und der empirischen Forschung zu erläutern, • Methoden der theoretisch-konzeptionellen und der empirischen Forschung darzustellen und anzuwenden, • Forschungsergebnisse zu interpretieren, • Recherchequellen gezielt zu nutzen, • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens korrekt anzuwenden, • Office-Produkte für Vorträge und schriftliche Arbeiten gezielt zu nutzen. <p>Die Studierenden verfügen über folgende überfachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten, • Informationsmanagement, • Visualisierung, • grundlegendes Forschungsverständnis. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturarbeit, empirische und theoretische Arbeit) , • Recherche, • Aufbau der wissenschaftlichen Arbeit (Themenfindung, Problemstellung, Gliederung), • Gestaltung des mündlichen Vortrags (Aufbau, Darstellung, Medieneinsatz), • Gestaltung der schriftlichen Arbeit (Formalien, Stil), • Fortgeschrittene Anwendung von Office-Produkten am PC. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Modul | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebotes | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 30. Modul: Intercultural Communication (Interkulturelle Kommunikation) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 6. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte interkulturelle Kommunikationskompetenzen. Sie sind sensibilisiert für Themen und Probleme interkultureller Kommunikation. Sie verwenden Konzepte zur Analyse und zum Vergleich verschiedener Kulturen. Sie unterscheiden Strategien zur Überwindung interkultureller Kommunikationsbarrieren. Sie nutzen Know-how, um kulturelle Vielfalt produktiv zu gestalten. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Themen und Probleme interkultureller Kommunikation, • Konzepte zur Analyse und zum Vergleich verschiedener Kulturen, • Konsequenzen kultureller Vielfalt für die Kommunikation, • Strategien zur Überwindung interkultureller Kommunikationsbarrieren, • Kulturelle Vielfalt produktiv nutzen: Managing Diversity. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 31. Modul : Presentation Techniques (Präsentationstraining/Rhetorik) | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 2. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 2 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden können Präsentationen erstellen und halten und damit die beabsichtigte Wirkung bei der jeweiligen Zielgruppe erzielen. Sie nutzen die Mittel der Körpersprache und der Sprechtechnik. Sie haben ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit trainiert und sind der Lage, rhetorische Stilmittel und deren Wirkung zu unterscheiden und anzuwenden. Sie können Präsentationsmedien sicher anwenden. Ihre Fähigkeit zur Perspektivübernahme ist verbessert. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache (Haltung, Gestik, Mimik, Blickkontakt), • Sprechtechnik (Betonung, Sprechpausen), • Effektiver Einsatz von Sprache und rhetorische Stilmittel, • Zielgruppenorientierung und Perspektivübernahme, • Sicherer Umgang mit Präsentationsmedien. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 32. Modul: Bachelor-Arbeit | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | 12 Wochen |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 7. Semester |
| Credits des Moduls | 10 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Mindestens 90 ECTS |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden können in Bezug auf eine relevante Fragestellung wissenschaftliche Thesen formulieren und diese mit wissenschaftlichen Methoden untersuchen. Sie sind in der Lage, strukturiert vorzugehen und Antworten auf ihre Fragestellung zu geben. Sie sind in der Lage, ihre Vorgehensweise selbstständig zu strukturieren und eine Aufgabe selbstständig über einen längeren Zeitraum zu bearbeiten |
| Inhalte des Moduls | |
| Lehrformen des Moduls | |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 300 h |
| Sprache | Deutsch oder englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 33. Modul: Bachelor-Project / Bachelor-Projekt | |
|---|---|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 6. Semester |
| Credits des Moduls | 20 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Mindestens 90 ECTS |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen) und Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) sowie aktives Einbringen in die Präsentation anderer |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Im Bachelor-Projekt des Studiengangs wenden die Studierenden die Lehrinhalte aus ihrem bisherigen Studium an, und zwar über bestehende Fach- und Modulgrenzen hinweg. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständig eine Untersuchung zu einer vorgegebenen Fragestellung zu planen und durchzuführen, • einen komplexen Sachverhalt in einer Gruppe zu bearbeiten, • fachliche Kompetenzen auf einen umfassenden Fall selbstständig anzuwenden, • die Arbeit und Organisation der eigenen Arbeitsgruppe selbständige zu strukturieren, • die eigenen Ergebnisse aufzuarbeiten, zu präsentieren und zu verteidigen. |
| Inhalte des Moduls | <p>Die Aufgabenstellung behandelt ein für den Studiengang relevantes Untersuchungsvorhaben und kann auch in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen erfolgen.</p> <p>Fachübergreifende Inhalte, die im Projekt eine neue Einheit ergeben.</p> <p>Forschungstätigkeit zu einem eng abgegrenzten Thema.</p> |
| Lehrformen des Moduls | Projekt |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 600 h, davon 45 h Coaching durch Dozent/innen, der Rest in Selbstorganisation der Studierenden |
| Sprache | Deutsch oder englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 34. Modul: Business English I | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 1. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (90 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden haben ihre allgemeinsprachlichen Kenntnisse aufgefrischt und konsolidiert; sie besitzen Kenntnisse der fachspezifischen fremdsprachlichen mündlichen und schriftlichen Kommunikation zur Vorbereitung auf das Fachstudium in der Fremdsprache. Fachunabhängige Kompetenzen: Teamarbeit; Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; fremdsprachliche Lernstrategien. |
| Inhalte des Moduls | Allgemeinsprache, Fachsprache Finanzwesen. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 35. Modul: Business English II | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Finance |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 2. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) und Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) sowie aktives Einbringen in die Präsentationen anderer |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden besitzen erweiterte allgemeinsprachliche Kenntnisse; ihre aktiven und passiven Kommunikationsfähigkeiten im fremdsprachlichen Fachunterricht (academic discourse) sind verbessert. Sie können fremdsprachliche Quellen im Team recherchieren und ihre Ergebnisse auf Englisch präsentieren. |
| Inhalte des Moduls | Ausbau der Fachsprache Finanzwesen. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Englisch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester |

Anlage 1: Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengang „International Finance“ (B.Sc.), in der Fassung vom 31. März 2010

| 36. Modul: Studium Generale | |
|---|--|
| Studiengang | International Finance |
| Verwendbarkeit des Moduls | alle Bachelor-Studiengänge |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Status | Wahlpflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 4. Semester |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine Empfohlen: 60 ECTS im Fachstudium |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Das Modul wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Gemäß § 10 der „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen für Bachelor/Master-Studiengänge der FH FFM können eine mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung oder Projektarbeiten durchgeführt werden. Die Art der Prüfungsleistung ist abhängig von der jeweiligen Ausgestaltung des Moduls studium generale. |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Das Modul zum „Studium Generale“ bildet das Profilerkmal der Interdisziplinarität der FH FFM auf der Ebene der einzelnen Studiengänge ab. Es handelt sich um ein Modul, bei dem aus den vier bzw. aus mindestens drei Fachbereichen zu einem Querschnittsthema fachliche Beiträge integrativ verknüpft und den Studierenden aller Fachbereiche zum Kompetenzerwerb verpflichtend angeboten werden. Die Studierenden sind zu interdisziplinärem Denken und kooperativem Handeln fähig; überwinden die Begrenztheit ihrer fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden); sie sind in der Lage, naturwissenschaftliche und technische, wirtschaftliche und rechtliche, kulturelle, soziale und persönliche Aspekte am Beispiel eines Querschnitt-Themas zu erkennen, diese gegeneinander abzuwägen und ganzheitlich zu reflektieren, können Zusammenhänge ihres Fachs im Raum unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen sowie gesellschaftlicher Interessen verständlich machen (kommunizieren, präsentieren und argumentieren), reflektieren die Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit und können daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln ableiten. |
| Inhalte des Moduls | Ein Querschnittsthema unter Beteiligung von mindestens drei Fachbereichen, z.B. demografischer Wandel, Energie, Ethik, Fundraising, Gender Mainstreaming, "Gläserner Mensch", Globalisierung, Kommunikation und Medien, Krisenintervention und Versagensprävention, Managing Diversity, Mobilität, Musik, Organisationsentwicklung, Wirtschaftspolitik, Wissenschaftskonzepte. |
| Lehrformen des Moduls | Seminaristische Lehrveranstaltung für Studierende aller Fachbereiche. Auswahl aus dem Modulangebot der Fachhochschule zum Studium Generale. |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 Stunden |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester |

Anlage 2: Modulübersicht Bachelor International Finance

Stand: 31.03.2010

| | | | | | | ECTS | Work-load | SWS | Stunden im Semester | Ergänzende Studien | Vor- und Nachbereitung | |
|------------------|--|---|---|---|---|---|------------|-------------|---------------------|---------------------|------------------------|------------------------|
| Semester 7 WS | Bachelor-Arbeit (32) | | Wahlpflichtmodul 10 (ein Modul aus 17 wählbar) empfohlen: Marketing for FDL II (19) (P) Versicherung (19) (K) | Wahlpflichtmodul 9 (ein Modul aus 17 wählbar) empfohlen: Applied Multinational Finance (16) (P) | Wahlpflichtmodul 8 (ein Modul aus 17 wählbar) empfohlen: Außenwirtschaft II (5) (P) Aktuelle Finanzsysteme (3) (P) | Wahlpflichtmodul 7 (ein Modul aus 17 wählbar) empfohlen: Finanzmarktrecht (27) (P) Wirtschaftsinformatik II (21) (K) | 30 | 900 | 16 | 240 | 120 | 540 |
| Semester 6 SS | Bachelor-Project (33) (P) | | | | Wahlpflichtmodul 5 (ein Modul aus 17 wählbar) empfohlen: Zeitreihenanalyse (12) (P) Behavioral Finance (13) (P) | Wahlpflichtmodul 6 (ein Modul aus 17 wählbar) empfohlen: Intercultural Communication (30) (P) Internationales Management II (22) (K) | 30 | 900 | 12 | 180 | 90 | 630 |
| Semester 5 WS | (Ausland) | (Ausland) | (Ausland) | (Ausland) | (Ausland) | (Ausland) | 30 | 900 | 24 | 360 | 180 | 360 |
| Semester 4 SS | Computer Based Investment Analysis (9) (P) | German and European Banking (11) (K) | Monetary Economics and ECB Watching (4) (P) | Multinational Finance (15) (P) | International Taxation (28) (K) | Wahlpflichtmodul 4 Studium Generale (36) (P/K) | 30 | 900 | 24 | 360 | 180 | 360 |
| Semester 3 WS | Finance III (8) (K+P) Risk Management Computing und Quant. Methoden 3 | | Wirtschaftsinformatik I (20) (K) | Internationales Management (17) (K) | Internationales Recht (26) (P) | Wahlpflichtmodul 3 (ein Modul aus 17 wählbar) empfohlen: Marketing for FDL I (18) (K) Internationales Rechnungswesen (23) (P) | 30 | 900 | 24 | 360 | 180 | 360 |
| Semester 2 SS | Finance II (7) (K+P) Kapitalmärkte Computing und Quant. Methoden 2 | | Makroökonomik und Außenwirtschaft (2) (K) | Externes und Internes Rechnungswesen (14) (K) | Einführung in des Recht für Finanzdienstleistungen (25) (K) | Wahlpflichtmodul 2 (ein Modul aus 17 wählbar) empfohlen: Presentation Techniques (31) (HP) Bus. Engl. II (35) (P) | 30 | 900 | 24 | 360 | 180 | 360 |
| Semester 1 WS | Finance I (6) (K+P) Einführung in Finance Computing und Quant. Methoden 1 | | Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (1) (K+P) Mikroökonomik für Finance Einführung in die Betriebswirtschaft | | Einführung in das Recht (24) (K) | Wahlpflichtmodul 1 (ein Modul aus 17 wählbar) empfohlen: Einf. wiss. Arbeiten (29) (P) Bus. Engl. I (34) (K) | 30 | 900 | 24 | 360 | 180 | 360 |
| | Finance | | Management and Economics | | Law | Options | ECTS | Work-load | SWS | Stunden im Semester | Ergänzende Studien | Vor- und Nachbereitung |
| | Legende: K = Klausur; P = Projekt, H=Hausarbeit; HP=Hausarbeit mit Präsentation | | | | | Summe | 210 | 6300 | 148 | 2220 | 1110 | 2970 |



Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.) . It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2 First Name

<<Nachname>>, <<Vorname>>

1.3 Date, Place, Country of Birth

<<TT. MM YYYY>>, <<Geburtsort>>, <<Geburtsland>>

1.4 Student ID Number or Code

<<Matrikel-Nummer>>

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification / Titel Conferred (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Science, B.Sc.

2.2 Main Field(s) of Study

International Finance

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Department of Business and Law

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / State Institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

(same)

Status (Type / Control)

(same)

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German 45-74 % [95-155 credits] and English 26-55 % [55-115 credits]

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

First degree, including thesis

3.2 Official Length of Programme

3.5 years (6 semesters lectures in Germany, 1 semester lectures abroad, 12 weeks thesis), 210 ECTS

3.3 Access Requirements

General/specialised Higher Education Entrance Qualification (HEEQ) cf. Sect. 8.7., or foreign equivalent

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time

4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate

The aim of the International Finance programme is to qualify the students both for management and expert tasks in the international financial environment. Quantitative Methods are an integral part of the programme; results have to be derived, presented and defended within and across teams.

The graduates are able to apply their knowledge to their profession and to develop problem solutions and arguments autonomously. They can compare information, ideas, and solutions with specialists and non-specialists.

Case studies and project works are regular tools starting from the first semester. Up to 115 credits are awarded on this basis (depending on the electives chosen), up to 100 credits are awarded on the basis of traditional written examinations. The aim is to fully integrate the theoretical and practical viewpoint and to base the grading on tasks that are similar to business life.

The programme has a core of 17 mandatory modules (courses) and 10 electives that have to be chosen from a range of 17 possible modules. Additionally, the 5th semester has to be spent at a foreign university. It is the students' obligation to organise the semester abroad by themselves, in accordance with strict requirements about the possible choice of modules at foreign universities.

The 12 week thesis is a theoretical or empirical (possibly experimental) work and has a focus on applying theoretical findings to real-world problems. The results and the methods have to be defended in a final presentation.

4.3 Programme details

1. *Finance*: Quantitative Methods, Computing, Capital Markets, Risk Management, Financial Systems, Behavioral Finance, Multinational Finance, Corporate Finance, 2. *Management and Economics*: Microeconomics, International Economics, International Management, Business Information Systems, Financial and Management Accounting, Marketing for Financial Services, 3. *Law*: Law for Financial Services, International Law, International Taxation, 4. *Core competencies*: Study and Presentation Skills, Language, Intercultural Communication, Project Management.

170 ECTS are awarded on the basis of mandatory modules (including project works) and electives, 30 ECTS are required from a foreign university (5th semester), 10 ECTS (the legal maximum) are based on the thesis.

See "Transcript of records" for list of courses and grades; "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects chosen in examinations and the topic of the thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6 - In addition the ECTS grading scheme is used which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

4.5 Overall Classification (in original language)

<<GesamtNote>>

Based on the accumulation of grades received during the study programme and the final thesis. All grades are accumulated on the basis of their ECTS weights, the thesis has a weight of 40 credits.

cf. Prüfungszeugnis (Final Examination Certificate)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Master studies.

5.2 Professional status

The degree entitles the holder to exercise professional work in expert and management functions in companies and private or state institutions.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

The programme includes a compulsory semester abroad, and it is the student's obligation to organise this semester individually. It is part of the concept that no ready-made international semester is offered. The quality is ensured by individual learning agreements which require strict standards to be approved.

6.2 Further information sources

On the institution: www.fh-frankfurt.de

On the department:

<http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb3.html>

On the programme: [www.fh-](http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb3/studiengaenge/international_financ)

[frankfurt.de/de/fachbereiche/fb3/studiengaenge/international_financ](http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb3/studiengaenge/international_financ)
[e.html](http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb3/studiengaenge/international_financ)

For national information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

- Urkunde über die Verleihung des Grades vom <<DatumUrkunde>>
- Prüfungszeugnis vom <<DatumZeugnis>>
- Transcript of records of <<DatumTranscript>>

<<DatumSupplement>>

(Official Stamp/ seal)

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the

organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

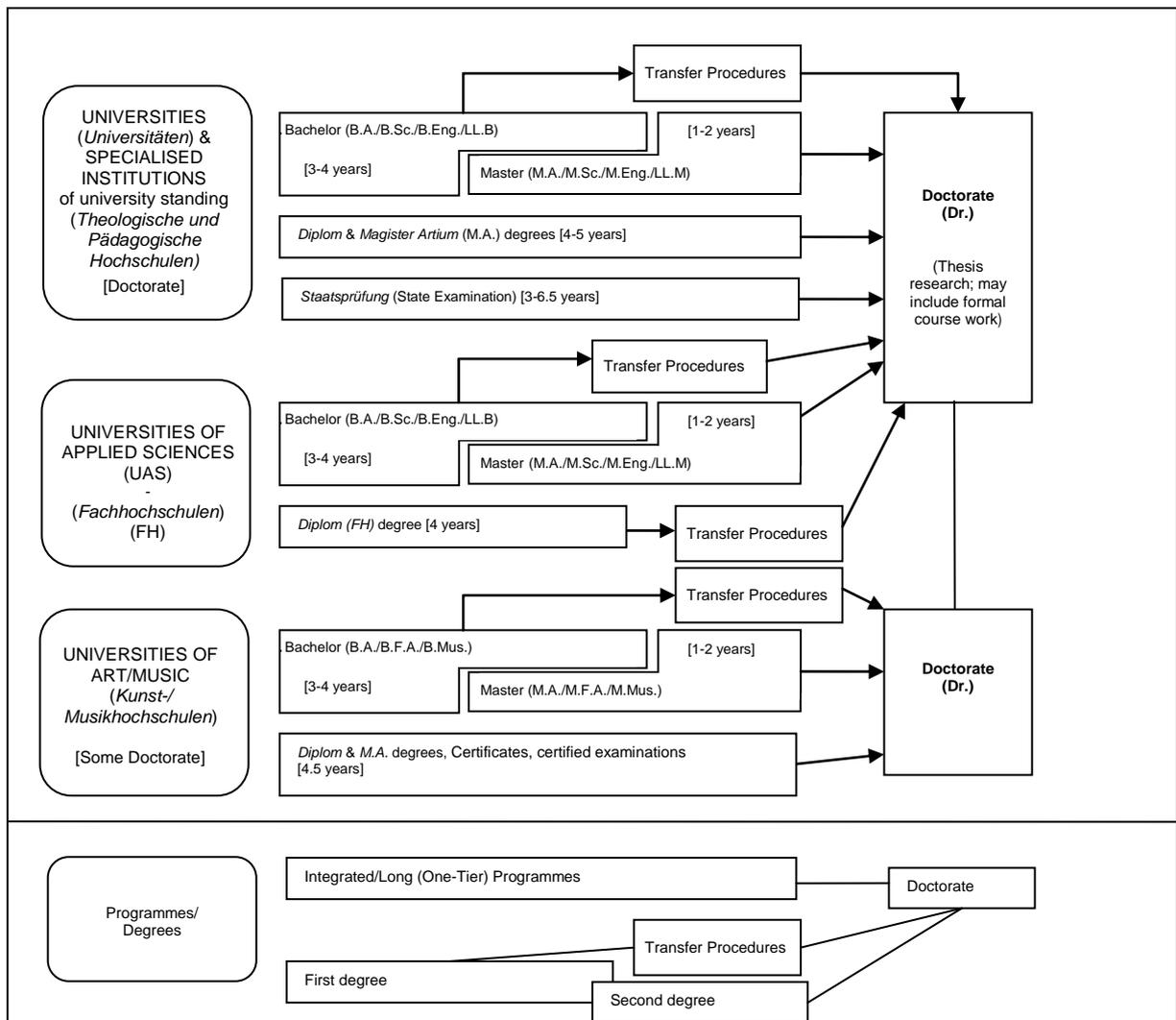
Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination). Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) has been introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).³ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁴

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁵

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad

orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities and / or the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to

determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10 Oct 2003, as amended on 21 Apr 2005).

⁴ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 Feb 2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 Dec 2004).

⁵ See note No. 4.

⁶ See note No. 4.